Preis 10 H.

Extra Ausgabe

Preis 10 H.

DIE KORRESPONDENZ

Nr. 60. Krakau, Samstag, den 10. Oktober 1914. I Jahr.

Antwerpen gefallen

Berlin, 9 Oktober.

Meldung des Wolff'schen Bureaus. Grosses Hauptquartier, am 9 Oktober abends.

Heute nachmittag sind mehrere Forts der inneren Befestigungslinie von Antwerpen gefallen.

Die Stadt befindet sich seit heute nachmittag in deutschen Besitz.

Kommandant und Besatzung haben den Festungsbereich bereits verlassen.

Nur einzelne Forts sind noch vom Feinde besetzt.

Der Besitz von Antwerpen ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Der Rückzug der Russen in Galizien und in Ungarn.

Wien, 10. Oktober.

Es wird am 9. Oktober. mittags verlautbart:

Unser Vordringen zwang die Russen in ihren aussichtslosen Ansturmsversuchen gegen Przemyśl, welche in der Nacht auf den 8. Oktober ihren Höhepunkt erreicht und den Anstürmenden gewaltige Opfer entrissen haben, nachzulassen.

Gestern vormittags wurde das gegen die Festung gerichtete Artilleriefeuer schwächer und der stürmende Feind begann Teile seiner Streitkräften zurückzuziehen.

Bei Łańcut hat der Feind gegen unsere vorrückenden Kolonnen feste Stellung zum Kampfe genommen, der noch andauert.

Aus Rozwadow ist der Feind bereits vertrieben worden.

Auch in der Karpathen steht es gut um unsere Sache. Der Rückzug des Feindes aus dem Komitate Marmarosz nimmt fluchtartigen Charakter an. Bei Bocsko wurde eine starke Kosakenabteilung zersprengt. In diesem Kämpfen hat sich auch ein ukrainisches freiwilligen Korps ausgezeichnet.

Unserer Vordringen über die Beskiden- und Vereczke-Pässe macht weitere Fortschritte in der Richtung vor Sławsko und Tucholce.

Der aus dem Użok-Passe gejagte Feind, wird weiter über Turka hinaus gedrängt.

Der Stellvertreter des Chefs der Generalstabes Hoefer,
Generalmajor.